

Sparsamkeit der Postverwaltung.

Uns wird geschrieben:
Der Ueberführer der Postverwaltung, auf den bei Beratung der Mittelnährer, in der Budgetkommission anerkannt wird, gewürdigt worden ist, beträgt nach dem Etatsentwurf für 1911 71 1/2 Mill. Mk. Bei diesem günstigen Abschluß muß es um so mehr auffallen, daß im Jahre 1910 gar keine und im Jahre 1911 nur 800 neue Stellen für mittlere Beamte vorgesehene sind. Der Staatssekretär des Reichspostamts führte in der Sitzung des Reichstags vom 10. März 1910 aus:
„Ich habe mich aus Anlaß der Aufforderung (des Reichstags) keine neuen Stellen in den Etat einzustellen, wenn nicht „aus dringender Not“ vorliege“ klar gemacht, welche Wirkung es auf die einzelnen Beamtenkategorien hat, wenn wir einmal ein Jahr lang keine neuen Stellen schaffen. Die neuen Stellen bedeuten nicht, wie viele Stellen ausfallen, eine Vermehrung des Personals, sondern es handelt sich bei den mittleren und unteren Beamten meist darum, daß der Umwärtler, der der Beamtung eine gewisse Zeit gedient hat, in eine feste Anstellung kommt. Diese erste Anstellung ist eine Sache von so eminentem sozialer Wichtigkeit, daß bei einer unglücklichen Verschiebung der Anstellungsverhältnisse an den Beamtenverhältnis die erste Frage herantritt, ob es angängig ist oder nicht. Darüber hat eine eingehende Prüfung stattgefunden, und ich habe dem Verlangen nach Zurückstellung neuer Stellen in diesem Jahre nachkommen können, weil durch diese einmalige Zurückstellung keine Schäden eintreten, die nicht zu verantworten gewesen wären.“

Trotzdem haben sich die Anstellungsverhältnisse der Diätäre in so unglücklicher Weise verschoben, daß am 1. April 1911 Diätäre mit einer dienstlichen Dienzeit von 5 1/2 Jahren zur Anstellung gelangen. Da hierzu nach 4 Jahre Vorbereitungszeit und einige Monate Frist von der Meldung bis zur Anstellung der Anstellungsprüfung hinzukommen, so haben diese Beamten bereits eine Dienstzeit von etwa 10 Jahren hinter sich, ob sie in eine dienstliche Diätäre gelangen. Demgegenüber beantragen die preußischen Beamten eine Vorbereitungszeit nur von 3 Jahren. Und im Jahre 1893 bestimmten sie es als notwendig, die Beamten nach vierjähriger dienstlicher Beschäftigung einzustellen. Der Unterschied in den Bezügen eines Diätären und eines angestellten Beamten beträgt jährlich etwa 500 Mk. Das nach diesen Betrag den Beamten — nach den Ausführungen des Staatssekretärs zweifellos ohne zurechenbaren Grund — vorenthalten, muß bei den Betroffenen nicht gerade angenehme Gefühle hervorzurufen.

Es herrscht ohnehin innerhalb der Beamenschaft die Meinung vor, daß die Sparmaßnahme weit mehr auf Kosten des Personals als der jährlichen Ausgaben gescheit wird. Trotz dem die Annahme von Beamten im Jahre 1910 fast völlig eingestellt ist und der Korsett- und Poststellen, sind nie so viel jüngere Beamte, Poststellen, übermäßig, d. h. ohne jedes Entgelt beschäftigt gewesen als jetzt. Dieser Zustand ist aber nur dadurch erreicht, daß die Arbeitskraft dieser jungen Beamten jetzt vielfach für solche Leistungen (Aushilfen, Vertretungen in Krankheitsfällen) ohne Entschädigung beansprucht wird, für die sie früher Diäten erhielten.

Es ist wohl kaum anzunehmen, daß solche Sparmaßnahme den Absichten der Volkvertretung entspricht. Der Verband mittlerer Reichspost- und Telegraphenbeamten, einer der ältesten, größten und bestorganisierten Beamtenverbände, hat sich deshalb an den Reichstag mit der Bitte gemeldet, an Stelle der vorgesehenen 800 neuen Stellen 2000 Stellen für Beamten in den Etat einzusetzen, um eine weitere Verbesserung der Anstellungsverhältnisse, die sonst mit Sicherheit zu erwarten ist, zu verhüten. Die dadurch entstehende Mehrausgabe von 900 000 Mk. wird sich umsover an den jährlichen Ausgaben sparen lassen.

Provincial-Nachrichten.

Tauwetter im Brodenggebiet.

Brod, den 17. Februar 1911.

Originalbericht. Nachdruck verboten.
Während in der ersten Hälfte dieser Woche starke Kälte in Ostdeutschland herrschte, und Temperaturen bis 12.0 Grad Rölle erreicht wurden, hatten wir auf dem Broden mäßiges klares Frostwetter mit wechselnder Bewölkung und meist harten Winden aus südwestlichen bis westlichen Richtungen ohne erhebliche Niederschläge. Am Mittwoch nachmittag trat der erwartete Witterungsumschlag zum Ungünstigen ein, der Südweststurm nahm fortgesetzt an Intensität zu und abends trat leichter Schneefall ein und in der Nacht zum Donnerstag Schneesturm ein.

Am 16. fiel das Barometer um 10 Millimeter, der schwere Sturm nahm orkanartigen Charakter an, dabei prasselten die Eisföhner, Hagel- und Graupenschauer gegen die Fenster. So zeigte das Thermometer am Donnerstag früh — 5.3 Gr., mittags — 5.4 Gr. und abends 9 Uhr — 2.8 Grad Celsius. Der Schneehaufen hat nur geringe Schneemengen gebracht, er lieferte 12.5 Millimeter Schmelzwasser. Dem entspricht eine Erhöhung der Schneedecke an geschützten Stellen um 5 Zentimeter, aber trotzdem bilden die Brodenwege für Fußgänger als genügend zu bezeichnen.

Seute vormittag 10 Uhr: Barometerstand 65.4 Millimeter, — 1.0 Gr. C. dichter Nebel, Regen, und spärlicher Wind aus Westen fürte 10. Da vom Morgen neue Wolken heranzuziehen schienen, dürfte das Tauwetter begleitet von Regen noch morgen anhalten. Der Tauwetterverkehr war bis gestern noch immer sehr lebhaft, und auch die Schifffahrt zwischen Broden und Seelter ist heute noch als gut zu bezeichnen. Heute ist der erste Tag im Monat Februar, daß die Temperatur den Nullpunkt überschritten hat; im Februar 1910 hatten wir auf dem Broden von 1.—18. Februar schon 4 Tage Tauwetter.

St. Andreasberg, 17. Febr. (Tauwetter.) Infolge eines eingetretenen starken Tauwetters ist die Ausübung des Wintersportes zurzeit nicht möglich.

Sieg der bürgerlichen Liste.

Mühlhausen i. Thür., 15. Febr. Die heutigen Stadtratswahlen in der dritten Abteilung, die infolge Ungültigkeitserklärung der am 24. November a. J. vorgenommenen Wahlen notwendig geworden waren, endeten mit einem Siege der bürgerlichen Liste.

Im November waren die Sozialdemokraten mit geringer Mehrheit gewählt worden. Die Wahlbestätigung war diesmal sehr hart; auf beiden Seiten waren große Anstrengungen gemacht worden, um den Sieg an die Parteien zu heften. Von 4234 Wahlberechtigten gaben 2621 ihre Stimmen ab. Von den abgegebenen Stimmen entfielen 1261 auf die bürgerlichen Kandidaten und 1222 auf die sozialdemokratischen, während 48 Stimmen zerplitterten. Gewählt wurden: Schuhmachermeister Carl Schröder, Oberpostassistent Moses Kaufmann Ditts Seage, Lehrer Heinrich Wulder, Konditor Carl Schollmerer, sämtlich auf 6 Jahre, und Kaufmann Georg Waagner auf 2 Jahre. Nach Bekanntwerden des Wahlergebnisses veranstalteten die Sozialdemokraten einen Demonstrationsszug; sie zogen in geschlossener Masse durch die Stadt unter Führung der Parteiführer und Hochrufen auf die sozialdemokratischen Kandidaten. Auf diesen Wägen wurden Reden gehalten und Lieder gesungen. Mehrere Redner wurden festgenommen.

Streik der Schuharbeiter.

Reichensfeld, 18. Febr. Gestern hat auch der etwa 1000 Mitarbeiter zählende Gewerksverein der Schuhfabrikarbeiter beschlossen, die Arbeit in den Fabriken, die die Arbeiterforderungen aber zum mindesten die Firmenleiter Anmachungen nicht billigen, heute niederzulegen. Die gemeinschaftlich organisierten Arbeiter haben am gestrigen Sonntag in den meisten Fabriken die Arbeit eingestellt. Der Streik wird also ein allgemeiner sein und mit gemeinsamer Hartnäckigkeit geführt werden.

Ummendorf, 17. Febr. (Pökalisches. — Kirchenkonzerte.) Die Schließfeier beim hiesigen Hofamt sind nun fertiggestellt. — Der bekannte Oratorienkomponist Herr C. Beech wird am kommenden Sonntag nachmittags 3 Uhr in hiesiger Kirche ein Kirchenkonzert geben. — Am Sonntag abend 7 Uhr veranstaltete der Sängerkreis ein Kirchenkonzert, bei welchem Herr Organist Winkler mitwirkte.

Barglebenau, 17. Febr. (Widrigänge.) Im Ueberflutungsgebiet der Elster und Luppe sind in vergangener Woche zweimal Scharen von etwa je 40 Stück Widrigängen beobachtet worden, welche hier rasteten. Nach kurzer Rast zogen die Tiere nach Süden weiter.

Bohau, 17. Febr. (Wundergattung.) Der jugendliche Sohn des Herrn Schulte hier hatte sich eine Wundwunde durch einen verrotteten Nagel auf dem rechten Handrücken zugezogen.

Die anfänglich wenig beachtete Verletzung verkomplizierte sich bald, daß die ganze Hand anfangs und der Arm in Mitleidenhaft gezogen wurde. Der am Plat gefagte Arzt stellte Blutergüsse fest und schritt sofort zu einem operativen Eingriff, um drohende Gefahr abzumenden. Der Rorral mahnt wieder zur Vorsicht bei Verletzungen durch rostiges Metall.

Rahnis, 17. Febr. (Zur Eckertalbahn.) In vergangener Woche wollte Herr Landrat Graf d'Hauffonville in den zum Merseburger Kreis gehörigen Distrikten hier, um nochmals Prüfung zu nehmen betreffs der Eckertalbahn Schkeuditz — Annaburg. Durchwegs besognet man hier einem Entgegenkommen für Vermittlung des Projektes. Man ist sich auch bewußt, Opfer bringen zu müssen. Von hiesiger Gemeinde sind daher auch 42000 Mark Mittelanlagen und 12000 Mark zum Gunstverwerb gesammelt worden und auch von den anderen Gemeinden wird tustichtig gesammelt.

Reitewitz (Saalkreis), 17. Febr. (Verhängnisvoller Sturz.) Der Gutsbesitzer K. hatte kürzlich das Unglück, beim Ausreiten eines seiner Pferde durch Schonen denselben zu Falle zu kommen und eine Strecke fortgeschleppt zu werden. Der Gelehrte hatte sich eine Verletzung zugezogen, die sich derzeitig verkomplizierte, daß er eine gefährliche Heilanstalt aufsuchen mußte.

Steinfelg, 17. Febr. (Schöne Pferde.) Auf der Straße von hier nach Zumbühlhau (Sachsen) die vor einen Wagen gespannten Pferde des Herrn Gutsbesizers K. und gingen durch. Zwei Fußhaken ritzten sich durch die Rippen in den Wagen, während der Führer auf denselben verfiel. In der Nähe des Bahnhofs Diefau (Leubert) der Wagen gegen einen Pfeiler. Die Pferde wurden durch den Unfall getötet; auch die Pferde waren unverletzt geblieben; nur der Wagen war stark beschädigt worden.

Wittenberg, 17. Febr. (Beim Turnen fürzte) gestern mittag die etwa 13jährige Tochter des Polizeierleutanten Gartenmann vom Barren ab und stieg mit dem Hinterkopfe auf den Betonfußboden auf. Bei dem Sturz zog sich das Kind eine Gehirnerschütterung zu, so daß es beunruhigendes dem städtischen Krankenpflege zugewiesen werden mußte.

Deitzsch, 17. Febr. (Ein jugendlicher Epithube) entpuppte sich in der Person eines Johannenerleutanten hiesigen Reichensfelds zum hiesigen Berliner Bahnhofs. Er hatte sich auf der Gedächtnis des Bahnhofsportales einen Nachschuß zu verschaffen gewußt und entnahm aus dieser nach und nach 500 Mk. Das Geld brachte er bei Bekannten in Verwertung. Als der Bekannte den Diebstahl auf die Spur kam, holte sich der Junge das Geld ab und verschwand mit seinem Raube.

Rudolstadt, 18. Febr. (Deflorierte Lebensretter.) Eine leuchtende Blüte der Vereinsmutter hat die Errichtung der Carnegie-Stiftung gepfeift. Es hat sich nämlich hier ein „Verein der Lebensretter“ aufgetan, der sich über ganz Thüringen erstrecken soll und sich zur Aufgabe macht, den Rudolstädter Carnegie eine photographische Aufnahme von allen deflorierten Lebensrettern zu überreichen.

Deffau, 18. Febr. (Die erste elektrische Lokomotive.) Die erste elektrische Lokomotive mit elektrischem Betrieb hat sich auf der Strecke Deffau-Bitterfeld sehr gut bewährt. In den Probefahrten nahmen, nach der „Sta. des Ver. D. Eisenver.“ Vertreter der preussischen und sächsischen Staatsbahnen, sowie der Siemens-Schuckert-Werke, welche die elektrische Ausrüstung geliefert hat, teil. Die Fahrten verliefen zur vollen Zufriedenheit aller Beteiligten. Es wurde mit einem Verbräuch von 260 Tonnen anfangs eines Geschwindigkeit von 105 kmtr.-Std. erreicht. Das schnelle Anziehen der Lokomotive und der ruhige Lauf auch bei hoher Fahrgeschwindigkeit, wurde allgemein anerkannt. Demnach sollen weitere Verbräuchfahrten im Beisein des preussischen Eisenbahnministers stattfinden, bei welcher Gelegenheit auch die höchste für den Betrieb zugelassene Fahrgeschwindigkeit von 130 kmtr.-Std. angelehrt werden wird. Der gänzliche Uebergang zum elektrischen Betrieb auf der Strecke Deffau-Bitterfeld wäre nach dem günstigen Ergebnisse dieser Probefahrten binnen kurzem zu erwarten.

Gotha, 15. Febr. (Der Landeslehrerverein) des Herzogtums Gotha hat in einer Petition an das Staatsministerium darum nachgehnt, daß die Lehrer des Herzogtums Gotha denen des Königreichs Preußen ebenfalls gleichgestellt werden. Jetzt haben die Lehrer des Herzogtums Gotha unter den deutschen Bundesstaaten an 13. Stelle. Während ein Lehrer bis zum 60. Lebensjahre in Preußen 85 200 Mk. bezieht, beträgt die Gesamtsumme im Herzogtum Gotha in derselben Zeit nur 84 300 Mark.

Für Konfirmations- und Prüfungs-Kleider

empfehlen wir in grosser Auswahl:

Kleiderstoff-Neuheiten

in schwarz, weiss und farbig, durchweg solide Fabrikate, in den neuesten Webarten.

Aparte Besätze und Schneiderartikell.

| | | | |
|--|---|--|--|
| Fertige Wäsche. Hemden, Boinkleider, Nachjacken, Untertalillen, Unterröcke, Taschentücher, Handschuhe, Strümpfe. | Korsetts, Haus- und Tändelschürzen, Wirtschafts- und Kleiderschürzen, Tücher, Shawls, Echarpes. | Regenschirme, Rüschen, Schloffen, Spitzen, Seldn- und Samtband, Gürtel, Stickerolen. | Für Konfirmanden: Tuche und Buckskins, Kragen, Manschetten, Serviteurs, Hosenträger, Krawatten, Manschettenknöpfe. |
|--|---|--|--|

Verkauf zu anerkannt billigsten, festen Preisen.

Brummer & Benjamin

22/23 Grosse Ulrichstrasse 22/23.

Warnung



zur Vorsicht beim Einkauf von Backpulver. Es ist ihr eigener Vorteil nur das echte u. unbedingte zuverlässige Hansa-Backpulver zu verlangen u. alles andere für zurück zu weisen. Für Puddings nur das echte Hansa-Puddingpulver

Amthliche Bekanntmachungen.

Verdingung.

Für die künftigen vereinigten städtischen Anhalten zu Halle a. S. soll für das Jahr vom 1. April 1911 bis 31. März 1912 die Lieferung des Bedarfs an: Fleisch und Butter, Mehl, Backwaren, Butter, Käse, Eiern, Materialwaren, Reinigungs- und Beschleunigungsmaterialien, Braubier, Lagerbier, Milch und Sahne,

aufserdem für das Halbjahr bis 1. April bis 30. September 1911 die Lieferung des Bedarfs an: Kartoffeln

im Wege des Verdingungsverfahrens vergeben werden. Die Angebote sind auf vorgeschriebenen Formularen, welche nach den zugehörigen Lieferungsbedingungen im Verwaltungsamt der vereinigten städtischen Anhalten, Magdeburgerstraße 17, vorabfolgt werden, abzugeben.

Die Öffnung der Angebote erfolgt **Montag, den 6. März 1911, vormittags 9 Uhr,** im oben genannten Bureau, Halle a. S., den 14. Februar 1911. Der Universitäts-Sekretär, Meyer.

Bekanntmachung.

Die Lieferung des Bedarfs der städtischen Universitäts-Krankenlinie zu Halle a. S. für die Zeit vom 1. April 1911 bis 31. März 1912 an

Fleisch und Wurstwaren, Mehl, Backwaren, Butter, Käse, Sahne, Mehl, Eiern, Materialwaren, Reinigungs- und Beschleunigungsmaterialien, Kartoffeln

für das Sommerhalbjahr vom 1. April bis 30. September 1911 soll im Wege der Submission vergeben werden. Schriftliche Angebote sind vorlegt bis zum 27. Februar 1911, mitags 12 Uhr, im Verwaltungsamt der städt. Julius-Friedrichstraße 7, niederzuliegen, wofür sich die vorausgesetzte Bedarfs- und die Lieferungsbedingungen eingehend werden können. Weitere, sowie Angebotsformulare werden auch von der Verwaltung der städt. Gesundheitsämter abgegeben.

Die Öffnung der Angebote erfolgt am **27. Februar 1911, mitags 12 Uhr.**

Bekanntmachung des Magistrats zu Weiskensfeld a. S.

Die städtischen Ausschlagkästen und Wasserzähler sollen auf 10 Jahre, vom 1. April 1911 ab, neu verpachtet werden. Termin hierzu wird auf **Montag, den 27. Februar 3. 30.**, vormittags 11 Uhr, im Rathsaal I Treppen, Zimmer 3, zusammen, zu welchem Zeitpunkt sich hiermit geladen werden. Die Verkaufsbedingungen liegen in unserem Stadtschreiberei, II Treppen, Zimmer Nr. 12, zur Einsicht aus, können auch gegen Erstattung der Schreibgebühren und des Postens mit zusammen 1 Mk. schriftlich durch uns bezogen werden. Weiskensfeld a. S., den 10. Februar 1911. Der Magistrat.

Herrschaftliches Wohnhaus

an der Alten Promenade, mit gross. Garten, zu verkaufen. **Schönemann & Schwarz,** Baugeschäft, Halle 5, Turmstr. 55.

Kapitalanlage! Grundstück im Zentrum

in bester Wohnlage, an Promenade u. Straßenbahn, 2100 qm groß, mit 41 m Front, Lorkast, herrschaftl. Wohnhaus mit 4 Bädern, Stallungen, Wagenremise, Seitengebäude, großem Hof, für Expeditionszwecke, Druckerei, mittleren Fabrikbetrieb oder zur Wohnnutzung geeignet, preiswert veräußert. Selbstfragen unter B. S. 4803 an Rudolf Mosse, Halle.

Größeres Bauterrain im Zentrum der Stadt

unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Offerten unter F. 4164 an die Exped. dieser Zeitung erb.

Wir beabsichtigen unser zwischen Böllbergerweg und Wörmitzerstrasse Bau-Terrain ganz oder geteilt unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Hugo Schulze's Erben.

(Näh. im Kontor Neue Promenade 3.)

Die Frankfurter Hypothekbank

den Markt erstehtliche Hypothekendarlehen. Auskunft erteilt und Anträge nimmt entgegen.

M. Oberlander, Bank-Kommission, Alte Promenade 6, Vorz. H. Telefon 1140.

I stelliges Hypothekenskapital ist durch mich auszuliehen.

Hugo Schulze, Neue Promenade 3, Gr. Laden Gr. Ulrichstr. 31.

Front kleine Ulrichstr. auch, passend zu Kontor, sonst geteilt, sofort oder später zu vermieten.



sind die besten. Wer probiert, lobt. Syndikatsfrei.

Konkursverfahren.

Im dem Konkursverfahren über das Vermögen des Goldschmieds **Emil Hethold** in Halle a. S. zu seiner Abnahme der Schlussrechnung des Verwalters, zur Erhebung von Einwendungen gegen das Schlussverzeichnis der bei der Verteilung zu berücksichtigenden Forderungen — und zur Befristung der Gläubiger über die nicht verarbeiteten Vermögensgegenstände — sowie zur Abänderung der Gläubiger über die Verteilung der Auslagen und die Gewährung einer Vergütung an die Mitglieder des Gläubigerausschusses — der Schlusstermin auf **den 27. März 1911 vormittags 11 Uhr**

vor dem Königl. Amtsgericht hier selbst, Poststr. 13-17, Zimmer 6, bestimmt.

Halle a. S., den 16. Febr. 1911. Der Gerichtsschreiber des Königl. Amtsgerichts, Abteilung 7.

Konkursverfahren.

Die Konkursverfahren über das Nachlassvermögen des Geldschrank-Fabrikanten **Rudolf Zweck** und der Witwe **Zweck, Ehefrau geborene Bernhardt** in Halle a. S. werden nach erfolgter Abhaltung des Schlusstermins hiedurch aufgehoben. Halle a. S., den 14. Febr. 1911. Königl. Amtsgericht, Abteilung 7.

Lehrling mit guter Schulbildung.

Für meine Eisenwaren, Hausbedürfnisse u. Flechtarbeiten suche ich einen Lehrling mit guter Schulbildung. **Christina Glaser,** Gr. Klausenstraße 24.

Wollen Sie **Möbel auf Kredit** kaufen, so wenden Sie sich nur an das **Waren- und Möbel-Kredithaus Eickmann & Co.** Gr. Ulrichstraße 51, Eingang Schulstraße. In großer Auswahl empfohlen: Komplette Wohnzimmer, Speisezimmer, Herenzimmer, Salons, Farbige Küchen, Einzelne Möbel. Die Zahlungsweise wird ganz nach Wunsch des Käufers eingerichtet.

Offene Stellen Männliche.

Rheinische Margarine-Fabrik ersten Ranges sucht für Halle und Umgebung einen erfindlichen, tüchtigen **Vertreter.** Off. Nr. 5923 an Hansenstein & Vogler, A.-G., Halle 5.

Generalvertrieb

von konkurrenzlosen, nach ganz neuen Fabrikationsmethoden hergestellten **Butter- und Schmalz-Ersatzmitteln** zu vergeben. Nur seriöse Firmen belibien Offerte unter H. A. 1872 an **Rudolf Mosse, Hamburg,** einzureichen.

Vertreter, in Konfektionsbranche eingeführt, zum Betrieb von gesch. Kleiderfabrik gesucht. Solzwarenfabrik G. Grimm, Wittstock a. Dosse.

Jungen Mann von 18-20 Jahren, im Besitz guter Zeugnisse, sucht als Kasse- u. Buchhalter.

Albert Neubert, für einen zuverlässigen

Kontor- u. Casse-Boten

mit guter Handschrift, dem in einem größeren Betriebe die Brief-Registrier-, Expedition- oder Boten-Verbindungen anderweitig Einstellung gesucht. Offert unter H. 1013 an **Hansenstein & Vogler, A.-G., Halle a. S.**

Jüngerer Kontorist,

Wichtig im Rechnen, auch mit Schreibmaschine bewandert, 2. bad. Militär gefüht. Angebote mit Angabe der bisherigen Tätigkeits- und der Gehaltsansprüche an **Rudolf Mosse, Halle 5, erb.**

Reisenden, F. W. Röhr Nachfolger, Großen, Hftr.

Kassierer in der Provinz Hannover sucht zum sofortigen Eintritt einen **approbierten Heilgehilfen,** der neben seinen beruflichen Geschäften die Verwaltung eines umfangreichen Säckemagazins und einige schriftliche Arbeiten zu übernehmen hat. Angebote unter ausführlicher Darlegung der bisherigen Tätigkeits- und der Gehaltsansprüche und des frühesten Eintrittstermines zu senden unter T. 4154 an die Exped. d. Ztg.

Lehrling mit guter Schulbildung.

Für meine Eisenwaren, Hausbedürfnisse u. Flechtarbeiten suche ich einen Lehrling mit guter Schulbildung. **Christina Glaser,** Gr. Klausenstraße 24.

Lehrling mit guter Schulbildung.

Für meine Eisenwaren, Hausbedürfnisse u. Flechtarbeiten suche ich einen Lehrling mit guter Schulbildung. **Christina Glaser,** Gr. Klausenstraße 24.

Fabrik sucht sofort jungen Mann

zur leichte Bureauarbeiten. Off mit Zeugnisabschrift u. Gehaltsansprüchen unter B. T. 5792 an **Rudolf Mosse, Halle.**

Baueleve.

Jünger Mann, der zu Eltern die Schule verläßt, kann 1. April als Baueleve in ein hiesiges Architekturbureau unter Bedingungen unter B. H. 5782 bei **Rudolf Mosse, Halle.**

Fabrik sucht sofort jungen Mann

zur leichte Bureauarbeiten. Off mit Zeugnisabschrift u. Gehaltsansprüchen unter B. T. 5792 an **Rudolf Mosse, Halle.**

Lehrling aus acht. Familie

mit guter Schulbildung, bei freier Kost und Wohnung für mein Kolonialwaren- und Dekorationsgeschäft, unter B. H. 5782 bei **Rudolf Mosse, Halle.**

Lehrling aus guter Familie

mit guter Schulbildung u. Drogenhandlung gesucht. **Küster, Mittelstr. 2.**

Lehrling aus guter Familie mit gediegener Schulbildung

zu Diensten gesucht. **Friede Lautke, Buchhändler, Weidestraße 10.**

Lehrlingsgesucht.

Suche für mein Zigarrengeschäft ein großes u. ein detail zu Diensten Lehrling mit guter Schulbildung. **Paul Hanewacker Nacht, Inh. Otto Kellermann, Nordhausen.**

Lehrling für meine kaufmänn. Bureau

gelehrt. Schriftliche Offerten mit Lebenslauf, Schulbildung zu richten an **Ernst Vieweg, Gelfstr. 48.**

Lehrling mit guter Schulbildung zu Diensten

oder feiner Buchführung. **Rudolf Kesting, Tapeten- und Ankleben-Geschäft, Poststraße 6.**

Alte Mädchen, Erlernung d. feinen Küche

suchen. **Alte Mädchen, Erlernung d. feinen Küche (ind. 3. 1. Mal) liebk. Aufnahme i. Saale-Hotel Hildburg.**

Aufwartungsgesucht

in feiner Restauration. **Gothestr. 13, 1 links**

Infantillgeschäft sucht per 1. April ältere perfekte

Kontoristin für doppelte Buchführung, Schreibmaschine und Stenographie, besgl. eine H. Kontoristin als Aufsichtsin. Schriftliche Offert. mit Zeugnisabschriften und Gehaltsansprüchen unter B. 1623 an **Hansenstein & Vogler, A.-G., Halle a. S.**

Ein älteres Mädchen

mit guten Kenntnissen, in Küche und Hausarbeit erfahren, bei gutem Lohn per 1. April gesucht. **Bunge, Poststraße 12.**

Gesucht: tüchtige Stenotypistin

(kontinental) Off. mit Zeugnisabschrift u. Gehaltsansprüchen unter B. S. 5796 an **Rudolf Mosse, Halle,** erbeten.

Arbeit schändet nicht, Damen,

welche Beschäftigung zu höheren Stellen haben, durch Vertretung für in. hiesige Stellen. **Fr. Lepp, Poststr. 10.**

Beste Referenzen erforderlich. Offert. an **Postfach 59, Bielefeld.**

Ein älteres anständiges Mädchen,

erfahren in allen Hausarbeiten, wird a. 1. April gesucht von **Blindstr. 29, 11.**

Suche für 1. April ein anständiges Mädchen

von 15-16 Jahren in leichter Hausarbeit, **Einwohnerstr. 10 bis 12, III. Str. 11.**

Ein in Kochen und Hausarb. erfahrenes nicht zu junges Mädchen

wird zum 1. April gesucht. **Geinrichstraße 1, I.**

Junger Mann mit guter Schulbildung

und Fertigkeit im Maschinenwesen wird von hiesiger Buchdruckerei als Kalkulierer gesucht. Best. Angebote unter **B. P. 5510** durch **Rudolf Mosse, Halle a. S.**

Suche zum 1. 4. ein solides, feines, nicht zu junges Mädchen

als **Handfräse**, 38, 11.

Nicht zu junges Fräulein,

mit fotografischer und Schreibmaschinenebung, auch mit Kontorarbeiten u. dem Telefon vertraut, zum 1. April gesucht. **Suchen in Zeugnisausschriften und Gehaltsansprüchen unter B. S. 5707** an **Rudolf Mosse, Halle.**

Lehrmädchen für mein Blumengeschäft

gelehrt. **Otto Stieme, Poststraße 4.**

In Küche u. Hausarbeit

durchaus erfahrenes, zuverlässiges Mädchen wird zum 1. April bei **Sobothn Zohn** gesucht. **Mühlweg 98, 1.**

Stellen-Gesuche. Männliche.

Off. Kaufm. f. abends Nebenbesh. Off. Nr. 5460 an die Exp. d. Ztg.

Suche zum 1. April Stellung als verheirateter Herrschaftl.

Kutscher, gebierter Kavallerist, Werte Off. an **Ernst Volz, Poststr. Kreis Bitterfeld.**

Suche im Sohn 15 J. alt, fräulein, feine Handarbeiten, in Z. 4. 4. Hartmann, Dr. Hof, Nordhausen, Zahnstr. 8.

Als Verwalter und Volontäre

empfehle frühere und abgehende Schüler die Direktion der **Größ. Zaf. Carl Friedrich Winterhagen.**

Wichtig für Damen!

Wohlverdienter günstige Gelegenheit bietet sich den geübten Damen beim Eintritte von **Stickerereien**

und Restosen. Ich verleihe an **Reinhold Wulfschläger** auf **Doppelstr. Meter 10, 11, für Zeinleiber und Nachschneide Meter 15 und 20, Händler Meter 20 und 40, Hants Stickererei Meter 15 und 20, Hants Stickererei, große Auswahl, 10 Meter 20, dementsprechend (Handarbeit) Stiche 150 Mt., Kippelerei (Handarbeit) 60, Kippelerei (Stiche) 100 Mt., Stiche 100 Mt., 20 a, Kippelerei Meter 20 a, Meter verleihe umgebend und faulst bis**

Sticker-Verband - Hans A. Seider, Danzig 317.

| Aktiva. | | Passiva. | |
|--|--------------|---|----------------------------|
| An Kassa-Konto | 147090 32 | Por Offizien-Kapital-Konto | 2850000 47 |
| Kontoforrent-Konto | 1154199 50 | Reserve-Konto | 730216 47 |
| Kombank-Konto | 2023988 78 | Konto für vorgetragen. Zins-entrichtungen | 294190 80 |
| Wettens-Konto | 330837 07 | Konto für vorgetragen. Pfandbrief-Konto | 588212 83 |
| Wettens-Konto | 1243315 06 | Konto für Zinsabgrenzung | 230000 68 |
| Diverse Debitoren | 195800 29 | Wettens-Konto | 230427 68 |
| Konto für Hypothek. Darlehen zur Deckung der Pfandbriefe bestimmter Hypotheken | 551313837 03 | Diverse Kreditoren | 955576 29 |
| Gonthis Hypoth. | 521077 03 | Konto für Pfandbriefe | 4% Pfandbriefe 13720000 00 |
| Konto für Hypothek. Darlehen | 56584762 36 | 3 1/2% " 1244323000 00 | |
| Konto für Hypothek. Darlehen | 1281232 06 | 3% " 214700 00 | |
| Konto für Hypothek. Darlehen | 761656 15 | ausgef. Pfandbriefe | 530617800 00 |
| Konto für Hypothek. Darlehen | 1717900 00 | ausgef. Pfandbriefe | 5170943 25 |
| Konto für Hypothek. Darlehen | 579144263 39 | Wettens-Konto (unverzinsbar) | 2904 60 |
| | | Wettens- und Verlust-Konto | 2912396 06 |
| | | | 579144263 39 |

Weinungen, den 6. Januar 1911.
Die für das Jahr 1910 auf 7% festgesetzte Dividende gelangt mit 21 für die Aktie zu 4 500 und mit 4 84 für die Aktie zu 4 1200 genau Rückgabe der mit dem Aktienkupon oder dem Namen des Einreichenden zu verzeichnenden Dividendenscheine von heute ab zur Auszahlung.
Weinungen, den 6. Februar 1911.

Deutsche Hypothekbank.
Richter. Bauführ. Köbler.
Deutsche Hypothekbank.

Einheirat.
Junger Kaufmann
(Kaufmannslehre), 22 1/2 Jahre alt, von stattl. Erscheinung und tadellosem Ruf, mit ca. 50000 Mk. disponiblen Vermögen, sucht auf diesem Wege Verbindung mit junger Dame von edler Herkunft, die sich in der Ausbildung befindet. Bei feiner Bildung, guter Tochter von großem Geschäftsmann, ist eventuell Einheirat möglich, ist Vermittlung durch Eltern oder Verwandte gern gesehen, allerdinge Discretion wird zu gewahrt. Ernstl. Offerten, welche jede Beantwortung wird, möglichst mit Bild, ev. unter U. E. 5716 an Rudolf Woffe, Halle a. S.

Nach 10-jähriger Tätigkeit an Krankenhäusern, Privatklinik und Sanatorien habe ich mich in
Halle a. S., Anhalterstr. 9b
(Ecke Magdeburgerstrasse, am Parkplatz)
als Spezialarzt für Magen-, Darm- und Stoffwechsellkrankheiten niedergelassen und zugleich die von Herrn Dr. med. Rutz aus Gesundheitsrücksichten angegebene Praxis mit übernommen.
Dr. med. Hans Brennecke, Halle a. S.
ehemaliger Assistent des Geh. Medicinalrates Prof. Dr. Unverricht (Magdeburg) und Prof. Dr. J. Hoes (Berlin), zuletzt Magen- u. Darmarzt am Sanatorium Dr. Barner (Braunlage i. LL.)
Sprechstunden: 8-12 u. 3-5 Uhr, Sonntags nur 8-12.

Bitte!
Werte in früheren Jahren, bitten wir unsere Mitglieder auch jetzt, abgelaufene Mitgliedschaften beim Schluß der Beitragszahlung an die Kasse zu erneuern. Für kurze Mitteilungen an den Sekretariat des Vereins für Volkswohl, Galtgasse 11, in Halle a. S. sind wir jederzeit dankbar. Bitte auch, wenn möglich, die Karten zu jeder gewünschten Zeit durch einen legitimierten Boten abzugeben.
Die vereinigte Sammelkassa.
Prof. Dr. Boofs, Halle a. S.

Gebrauchte, antike, neue, Herrenschreibisch
Herrenschreibisch
zu kaufen gesucht. Offerten mit Preis unter U. E. 4158 an die Expedition dieser Zeitung.

Zur Hochzeit
Bratenschmuck-Buketts, Tafeldekoration usw. geschmackvoll preiswert
Blumenhaus Müller,
Steinweg 11, Fernruf 2297.

Eich Meine
Goldschmied
gr. Ulrichstr. 33, neben d. Post
Mitglied des Rabattsparvereins.
Moderne Schmuckarbeiten in reicher Auswahl.

Hochzeits-Geschenke
empfehlen in größter Auswahl
Juweliers Tittel, Schmecker 12, Ecke Jansenstr. Fernsprecher 3486.

Unterricht.
Carl Gieseuth's
Handelslehranstalt,
Halle a. S., Sternstrasse 13,
beginnt neue Kurse
für Herren zur Ausbildung als Kaufmann und Buchhalter, Rechnungs-führer, Stenographen, Maschinenschreiber etc.
für Damen als Buchhalterin, Maschinenschreiberin, Stenographin etc.
täglich.
Vierteljahres-, Halbjahres- und Jahreskurse, Honorar mässig, Prospekte gratis.
Vieljährige beste Erfolge.
— Fernruf 3913. —

Musik-Unterricht
Horn, Pflöge, Kello, Harmonium, Klavier, Gitarre in 4, 6, 8, 10, 12, 16, 20, 24, 30, 36, 48, 60, 72, 84, 96, 108, 120, 144, 168, 180, 200, 216, 240, 270, 300, 324, 360, 384, 400, 420, 432, 450, 468, 480, 495, 504, 510, 516, 522, 528, 540, 552, 564, 576, 588, 600, 612, 624, 636, 648, 660, 672, 684, 696, 708, 720, 732, 744, 756, 768, 780, 792, 804, 816, 828, 840, 852, 864, 876, 888, 900, 912, 924, 936, 948, 960, 972, 984, 996, 1000.
H. Petri u. Frau M. Petri, Rab. Musik-Inst., Friedrichstr. 11.

Marke Oehlschläger-Schuhe
sind
dauerhaft... elegant... bequem... preiswert.
Leipzigerstr. 3
neber d. Rathaus



Der älteste Damen-Stenographen-Verein Gabelsberger
sind. Mädchen-Mittelschule, Gr. Steinstr. 60 des. einen neuen
Anfänger-Kursus
und haben junge geübte Damen zur Teilnahme erachtet ein (kostenlose Stellenvermittlung).
Der Vorstand.

Fürstliches Konservatorium in Sondershausen.
Dirigenten-, Gesang-, Orgel-, Klavier-, Komposition-, Musiktheorie- u. Instrumentalfachunterricht
begleitet durch Schüler. Mitwirkung i. d. Hofkapelle. Hohe Ausbildung i. Oper u. Konzert. Freistellen i. Halle a. S. Bestehen seit 24. April und 18. April. Direktor Prof. Rud. Herfisch.

Präsident-Glasewitz, Schönbergr. 34.
Haushaltungspensionat für Töchter bes. Stände
von M. Salkowski u. H. Ranke, vorm. A. Schoel.
Vorzügl. Kochunterricht, Haushaltung, Tischdecken, Schneidern, Kunst-Handarb., Fortbildungsunterricht in Deutsch, Sprachen, Kunstgeschichte, Musik, Tanzen, Gymnastik. Beginn der Kurse am 18. und 24. April 1911.

Aufruf!
Am Sonntag, den 16. Oktober vorigen Jahres, nachm. zwischen 3 und 4 Uhr hat in der Dreyhauptstr. nahe der Klausbrücke ein Zusammenstoß zwischen einem Automobil und einem Kutschfahrzeug stattgefunden. Sollte jemand Augenzeuge dieses Vorfalles gewesen sein oder sonst zur Sache etwas aussagen können, der wird dringend gebeten, Nachricht zu geben an Herrn Justizrat Dr. Kahne, Halle, Rathenstr. 8/9 oder an den Unterschrifteten.
Wittenberg (Ges. Halle), Fr. Watzdorf.
etc. untersucht gewöhnlich prompt. Bakt. ehem. Spez.-Laboratorium Nöcklerstr. 28, 11. Apotheker Jaensch. 10-12. 2-5 Uhr.

Michel-Brikets
anerkannt beste Marke.
Alleinverreter für Halle und Umgegend
Hallesches Kohlen- u. Brikett-Kontor
Inh. Otto Boisse,
Halle a. S. Ecke Schmid- u. Morseburgerstr. Tel. 9587.

Die Seuchen-Gefahr verringert sich
in demselben Masse, wie die Rücksicht nehmen auf die Reinheit des Futters, welches Sie Ihren Schweinen vorsetzen.
„Axa“ ist das reinste und heute das relativ billigste Mast-Futtermittel, wird in neuen Säcken geliefert und die Erzeugung von Seuchen durch unrauhes Futter und Verunreinigung derselben durch getraubene leere Säcke ist bei „Axa“ ausgeschlossen.
„Axa“ ist zu beziehen durch jede Genossenschaft oder bessere Futtermittelgeschäft.

H. Hall. Versorger, g. Ungeziefer
Johannes Meyer, Günterstr. 18 pt. — Telefon 3419
Berl. u. Leipz. 1. 8. 1911. 1. 8. 1911.
Berl. u. Leipz. 1. 8. 1911. 1. 8. 1911.
Berl. u. Leipz. 1. 8. 1911. 1. 8. 1911.

Familien-Nachrichten.

Plötzlich und unerwartet entriß uns der Tod unsern lieben, unvergesslichen, treusorgenden Vater, Schwiegervater und Onkel, den Oberwerkmeister an der Cröllwitzer Aktien-Papierfabrik
Louis Hubert.

im Alter von 69 Jahren.
Im Namen der trauernden Hinterbliebenen
Emilie Rosch geb. Hubert.

Die Beerdigung findet am 21. d. Mts. nachmittags 3 Uhr vom Trauerhause, Talstrasse 28, aus statt.

Heute nacht 11 1/2 Uhr starb nach kurzem, schwerem Leiden mein innigstgeliebter Mann, unser guter Vater, Schwiegersohn, Bruder und Schwager, der
Revisor vom Landgericht, Rechnungsrat Robert Kopsch

im 54. Lebensjahre.
Im stille Teilnahme bitten im Namen der Hinterbliebenen
Emmy Kopsch geb. Liebau und Söhne.

Halle Saale, Herderstr. 8 I, den 16. Febr. 1911.
Die Beerdigung findet Montag, den 20. Februar er. nachmittags 4 Uhr, von der Kapelle des Nordfriedhofes aus statt.

Die Beerdigung unseres teuren Entschlafenen findet Montag, nachm. 2 Uhr, von der Kapelle des Südfriedhofes aus statt.
Familie Spengler.

Jede Mutter
bewahre ihr Kind vor
Skrofeln
Engl. Krankheit, Ausschlag durch Eingeben von
Medizinale-Lebertran-Emulsion.
Bestes Blutreinigungs-u. Stärkungsmittel.
Erfolgreich bei: Blasenentzündung, Nieren-, Gicht-, Rheuma- u. anderen Krankheiten.
Flasche 1 Mk. und 2 Mk.
Max Rädler, Drogerie, Rannischestr. 2.

Haut-Bleich-
Selle „Chloro“ bleicht Gesicht und Hände rein weiß. Man kann erprobte unerschöpfliche Quelle gegen unedle Hauterkrankungen, Gicht, Rheuma, Nerven-, Gicht-, Blasen-, Hämorrhoiden, etc. etc. Man verlange „Chloro“ nicht in anderen Namen, sondern in dem Original-Verpackung.
Depots in Halle a. S.:

Gömannapotheke am Markt.
Gömannapotheke, Steinweg 9.
Gömannapotheke, Markt 17.
Gömannapotheke, Markt 17.
Gömannapotheke, Markt 17.
Gömannapotheke, Markt 17.
Gömannapotheke, Markt 17.
Gömannapotheke, Markt 17.
Gömannapotheke, Markt 17.
Gömannapotheke, Markt 17.
Gömannapotheke, Markt 17.

Möbel
in allen Holz- und Stilarten.
Grosse Auswahl
in
Einzelmöbeln
sowie
Brautausstattungen
u. einrichten bis zum eleganten in nur guter Ausführung empfiehlt zu sehr billigen Preisen
Friedrich Peileke,
Möbel-Magazin,
Geilstr. 25. Geilstr. 25.

Nussbaum-Pianino
sehr gut erhalten, für nur 400 zu verkaufen.
Albert Hoffmann,
Am Riebeckstr.

Eierleger
Hühner, Enten, Gänse, etc.
Hühner, Enten, Gänse, etc.
Hühner, Enten, Gänse, etc.
Hühner, Enten, Gänse, etc.
Hühner, Enten, Gänse, etc.
Hühner, Enten, Gänse, etc.
Hühner, Enten, Gänse, etc.
Hühner, Enten, Gänse, etc.
Hühner, Enten, Gänse, etc.
Hühner, Enten, Gänse, etc.

